

02-2-328 *Nestroy in München* : eine Ausstellung des Deutschen Theatermuseums 28. September 2001 - 6. Januar 2002 / Birgit Pargner und W. Edgar Yates. - Wien : Lehner, 2001. - 304 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-901749-24-1 : EUR 17.90
[7136]

Das Deutsche Theatermuseum in München gedachte des 200. Geburtstags von Nestroy am 7. Dezember 2001 mit einer Ausstellung, die bereits gut zwei Monate vor dem Ereignis eröffnet wurde. Bei dem aus diesem Anlaß veröffentlichten Band handelt es sich aber nicht um den üblichen Ausstellungskatalog mit einleitenden Aufsätzen und der Abbildung und mehr oder weniger ausführlichen Beschreibung der Exponate, sondern um ein Handbuch, das aus zwei ungleich langen Teilen besteht, wobei der erste über Nestroys Leben, Werk und Zeit von dem bekannten Nestroy-Forscher W. E. Yates (S. 9 – 94) zwar einen vorzüglichen Überblick bietet, aber nur wenig mit dem eigentlichen Thema des Bandes und der Ausstellung zu tun hat, der sich mit *Nestroy in München* beschäftigt. Dieses Thema bearbeitet Birgit Pargner in ihrem langen titelgebenden Beitrag (S. 95 – 251) in dem sie – nach Spielstätten gegliedert – die Aufführungsgeschichte Nestroyscher Stücke in München erforscht. Diese beginnt 1834 in einem Vorstadttheater – dem Schweigerischen Volkstheater in der Au – mit der Zauberposse *Der böse Geist Lumpacivagabundus*. Bis 1865 sind sehr zahlreiche Aufführungen sowohl an zwei konkurrierenden Volkstheatern als auch am Hof- und Nationaltheater nachgewiesen, während danach das neu erbaute Actien-Volkstheater die Münchner Nestroy-Tradition weiterführt. Auch die im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts in größerer Zahl entstehenden neuen privaten Volkstheater kultivieren „Nestroy als eine Art ‚Überbleibsel‘ vergangener Spielpläne“, was nicht verhindern kann, „daß Nestroy um die Jahrhundertwende als veraltet gilt“ (S. 96). Einen Überblick über die Aufführungsgeschichte Nestroyscher Stücke in München bieten die *Aufführungsverzeichnisse* (S. 261 – 276) im Anhang, beginnend mit dem Verzeichnis der *Münchner Erstaufführungen* und weiter mit sämtlichen Aufführungen an den königlichen Theatern bis 1918, während „auf die Wiedergabe eines vollständigen Verzeichnisses von Nestroy-Aufführungen an den Schweigerbühnen [d.h. den beiden Volkstheatern] aus Umfangsgründen verzichtet wurde“ (S. 261); immerhin sind deren Erstaufführungen im entsprechenden Verzeichnis berücksichtigt. Für das 20. Jahrhundert werden nur die Premieredaten genannt: Bayerisches Staatsschauspiel (zwischen 1920 und 1981), Münchner Kammerspiele (zwischen 1912 und 1975) sowie die relativ wenigen Premieren an Münchner Volks- und anderen Theatern (hier – in der Komödie am Bayerischen Hof – ist immerhin die zeitlich neueste Inszenierung zu verzeichnen: *Der Talisman*, Premiere am 4. April 2001). Die Aufführungsverzeichnisse nehmen Bezug auf das den Anhang einleitende chronologische *Werkverzeichnis* (S. 253 – 260). Auf das *Quellenverzeichnis* (Sekundärliteratur, S. 277 – 282) folgt die *Ausstellungsdokumentation*, d.h. die sachlich gegliederte Liste der Exponate (insgesamt 282 Nummern) mit kurzer Beschreibung und Besitzangabe; unverständlicherweise wird nicht angegeben, auf welcher Seite des vorliegenden Bandes ein Objekt abgebildet ist (umgekehrt wird von der Abbildung auf die laufende Nummer der Ausstellungsdokumentation verwiesen).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>